



## AKTIV FINTHEN

### Unser Spitzen-Team: Jürgen Sauer – Ortsvorsteher-Kandidat David Gundlach – für den Ortsbeirat



Jürgen Sauer

● Mein Name ist Jürgen Sauer und ich bin seit fünf Jahren Mitglied im Ortsbeirat Finthen. Mir liegen ganz besonders die Verbesserung der Infrastruktur und die Umsetzung des Masterplans auf dem Layenhof am Herzen, so z.B. eine bessere Anbindung durch den Öffentlichen Nahverkehr auch nachts und an den Wochenenden. Die Verbindungen nach Finthen und in die Stadt sollten attraktiver (kürzere Taktung) und das sogenannte Kurzstreckenticket wesentlich verbilligt werden (mehr als drei Haltestellen).

**Ihr Jürgen Sauer**



### Gemeinsam für Finthen

● Für den gewachsenen Ortskern von Finthen setzen wir uns dafür ein, dass der Neubau des Finther Bürgerhauses möglichst zügig zum Abschluss gebracht wird. Unsere Vereine brauchen dringend wieder ausreichend Veranstaltungsräume und Planungssicherheit, um ihre gute Nachwuchsarbeit weiter zu verbessern. Die Lebensqualität in Finthen wollen wir durch vernünftige und zeitgemäße Angebote für alle Bewohnerinnen und Bewohner und vor allem auch für Kinder und Jugendliche verbessern.



David Gundlach

● Ich bin David Gundlach und wohne seit zehn Jahren auf der Finther Römerquelle. Wir müssen diesem Wohnviertel nach jahrzehntelanger Vernachlässigung endlich „Seele einhauchen“. Zusammenhalt und Identifikation könnten hier durch mehr Mitspracherechte der Bewohnerinnen und Bewohner gestärkt werden. Wir befürworten, dass einige Ortsbeiratssitzungen hier stattfinden. Wir brauchen Verbesserungen bei der Gestaltung der Grünbereiche und mehr Angebote für Jugend und Senioren.

**Ihr David Gundlach**

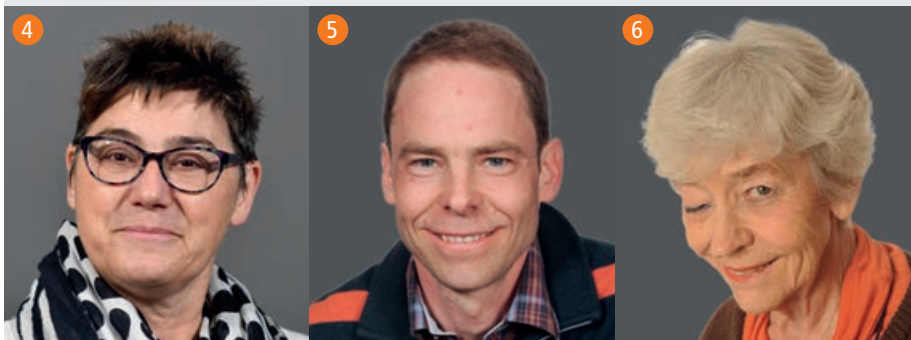
# Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Finthen



**Jürgen Sauer**  
Raumausstattermeister/  
Gebäudeenergieberater, Ortsbeirat

**David Gundlach**  
Dachdecker, Unternehmer

**Prof. Karl Waninger**  
Hochschullehrer i.R., Bauingenieur



**Angelika Benner** (parteilos)  
Angestellte

**Christoph Weinrich**  
Lehrer

**Monika Weinrich**  
Erzieherin a.D.



**Mit uns ...**  
... mitmachen,  
mitbestimmen –  
Bürgerbeteiligung

## Mehr Bürgerbeteiligung im Ortsteil

- Die ÖDP möchte mehr Bürgerbeteiligung für alle Finther Bürgerinnen und Bürger gewährleisten sowie die Stärkung der Kompetenzen des Ortsbeirats vorantreiben. Wir wollen die Menschen bei politischen Entscheidungen stärker einbinden. Politik von oben herab muss der Vergangenheit angehören!



Der Layenhof in einem Luftbild aus dem Jahr 2015

Foto: Alfons Katti, www.bildagenturath.de

## Pflege unserer Plätze und Grünanlagen



Ort der Erholung

Foto: Nikolas Hönig

- Finthen hat viel Schönes zu bieten, doch an manchen Ecken wird Sauberkeit nicht unbedingt großgeschrieben. Wir setzen uns für eine regelmäßige Pflege der Grünanlagen und Spielplätze ein und fordern die schnelle Instandsetzung von defekten Spielgeräten. Die Sauberkeit muss auch dadurch verbessert werden, dass ungenehmigte Graffiti und Farbschmierereien, Müll und Unrat umgehend beseitigt werden. Wir müssen – unterstützt durch die Stadtverwaltung – das Signal setzen, dass illegale Farbschmierereien nur eine sehr kurze Lebensdauer haben.

## Der vorprogrammierte Verkehrskollaps



Kurmainzstraße

Foto: Jürgen Sauer

- Weiteres Top-Thema für Finthen: der vorprogrammierte Verkehrskollaps. Die Umgehungsstraße muss schnellstmöglich verwirklicht werden. Um die Autos aus dem Ortskern fernzuhalten, wäre ein kostenloses Busticket (innerorts) für alle Menschen, die in Finthen leben, sinnvoll. Durch ein intelligentes Verkehrskonzept (z.B. Park-and-Ride-Plätze und attraktive ÖPNV-Angebote) möchte die ÖDP auch in Finthen Umwelt und Gesundheit schützen. Nur so können wir Autoverkehr und Luftbelastung spürbar verringern.

## Begegnungsstätten für Jung und Alt



Baustelle zum neuen Bürgerhaus

Foto: Nikolas Hönig

- Für Kinder, Jugendliche, Ältere oder Menschen mit Behinderungen hat Finthen nicht viel zu bieten. Wir wollen Begegnungsstätten schaffen und schöne Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Das neue Bürgerhaus kann hierzu ein erster Schritt sein. Ebenso ist Barrierefreiheit eine wichtige Voraussetzung zur Teilhabe: Bei kommunalen Planungen im öffentlichen Raum müssen darum Behindertenbeirat und Seniorenbeirat regelmäßig über Veränderungen informiert und zur Stellungnahme eingebunden werden.



## Ökologisch-Demokratische Partei – etabliert, aber nicht angepasst!

Wir Ökodemokraten haben uns im Laufe der Jahre in der Mainzer Kommunalpolitik als enge Partner der Bürgerinnen und Bürger etabliert. Wir haben politische Verantwortung übernommen, ohne angepasst zu sein. Die herrschenden großen Fraktionen entfernen sich zunehmend von den Sorgen, Nöten und Interessen der Menschen. Der Wunsch nach mehr direkter Bürgerbeteiligung und der enge Austausch mit den Mainzerinnen und Mainzern ist uns dagegen ein ganz natürliches Anliegen. Viele Aktive der ÖDP sind oder waren Mitglieder in einer Mainzer Bürgerinitiative. So haben wir uns jüngst für den Bürgerentscheid zum „Bibelturm“ und für ein modernes Gutenberg-Museum eingesetzt. Wir unterstützen unter sachlicher Abwägung des jeweiligen Themas Menschen in Bürgerinitiativen aber auch bei Einzelproblemen. Das „große Ganze“ verlieren wir dabei niemals aus dem Blick.

### Wir stellen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vor Investoreninteressen!

#### Wir fordern ...

- ein echtes **Nachtflugverbot** von 22 bis 6 Uhr ohne Ausnahmen. Verspätungslandungen und besonders laute Flugzeuge müssen spürbar sanktioniert werden.
- den **Erhalt der öffentlichen Plätze und Flächen** in der Stadt. Dazu gehört unter anderem für die Ludwigsstraße als Einkaufsmeile eine zeitgemäße Anpassung der jetzigen Bebauung unter Wahrung der bestehenden Freiflächen und mit einem stimmigen Gesamtkonzept vom Schillerplatz bis zum Höfchen.
- **keine Deponierung** von belastetem Bauschutt im Weisener Steinbruch unmittelbar neben der Wohnbebauung.
- **nachhaltigen Lärmschutz** entlang der Mainzer Autobahnen z.B. durch Einhausungen oder Überdeckelungen im Bereich von Wohngebieten, kurzfristig durch Tempolimits.
- **keine massiven Nachverdichtungsmaßnahmen** zu Lasten der Lebensqualität in Wohngebieten. Mainz braucht einen Masterplan für die Stadt- und Wohnraumentwicklung, der unter anderem den Erhalt von Frischluftschneisen garantiert.

### Wir schreiben Bürgerbeteiligung und Demokratie groß! Wir fordern ...

- **umfassende Leitlinien** für echte Bürgerbeteiligung. Die Menschen müssen stärker in Entscheidungen in unserer Stadt eingebunden werden.
- **mehr Transparenz** bei kommunalpolitischen Entscheidungen und in der Stadtverwaltung. Wir brauchen einen Kulturwandel in der Politik: Die Bürgerinnen und Bürger sind Partner und nicht Bittsteller.
- **mehr Kompetenzen für die Ortsbeiräte** und bessere Einbindung der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in Informationen und Entscheidungsprozesse auf Stadtebene. Die Stadtteile brauchen eine angemessene Finanzausstattung.
- **die Einführung von Familienbeiräten** zur Prüfung der Familientauglichkeit kommunaler Planungen. Familien sind unsere Zukunft. Wir brauchen eine familiengerechte Infrastruktur in Wohnortnähe (unter anderem Kitas, Spiel- und Bolzplätze).

### Wir brauchen eine lebens- und liebenswerte Stadt mit einer guten Infrastruktur!

#### Wir fordern ...

- **einen optimalen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs** (Straßenbahn nach Rheinhessen, Kleinbusse bei Erschließungslücken, Ringbuslinien). Ein besserer Ausbau des Park-and-Ride-Systems und ein sicheres Radwegenetz über Mainz hinaus könnte den Autoverkehr zur und in der Innenstadt mittelfristig reduzieren.
- **ein Konzept für das Gutenberg-Museum** mit einer tragfähigen und soliden Finanzierung unter Einbindung von Kulturressourcen aus Bund und Land. Sanierungsstau und Stellenabbau in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek müssen ein Ende haben.
- **eine wohnortnahe Versorgung** mit ausreichenden Einkaufsmöglichkeiten.
- **eine saubere Stadt** mit einer effektiven Bekämpfung von illegalen Farbschmierereien und Müllablagerungen. Kein Abkassieren bei Straßenreinigungsgebühren.

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019



**Mit uns ...  
Bürgerbeteiligung!**

Der ÖDP-Bürgerkontakt Mainz  
Tel.: 06131 - 67 98 20  
Fax: 06131 - 67 98 15  
info@oedp-mainz.de  
www.oedp-mainz.de  
www.facebook.com/oedp.mainz/

**1 Dr. Claudius Moseler**  
Dipl.-Geograph, Stadtrat, Ortsvorsteher  
Marienborn

**2 Dagmar Wolf-Rammensee**  
Dipl.-Sozialarbeiterin, Ortsbeirätin  
Oberstadt

**3 Thomas Mann**  
Dipl.-Betriebswirt  
Weisenau

**4 Ingrid Pannhorst**  
Dipl.-Designerin (FH)  
Oberstadt

**5 Klaus W. Wilhelm**  
Rentner, Öffentl. Dienst  
Oberstadt

**6 Walter Konrad**  
Pfarrer i.E. / Verwaltungsbetriebswirt (VWA),  
stellv. Ortsvorsteher &  
Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld

**7 Maren Goschke**  
Geographin  
Bretzenheim

**8 Prof. Dr. Felix Leinen**  
Dipl.-Mathematiker, Stadtrat, Ortsbeirat  
Hechtsheim

**9 Andrea Steffen-Boxhorn**  
Erzieherin, Angestellte GaLaBau, Ortsbeirätin  
Marienborn

**10 Dr. Peter Schenk\***  
Dipl.-Biologe, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher  
Bretzenheim

**11 Wilhelm Schild**  
Verwaltungsbeamter  
Neustadt


**12 Karl-Heinz Schimpf**  
Techniker, Rentner, Ortsbeirat  
Lerchenberg

**13 Peter Leussler**  
Inhaber einer Metzgerei, Ortsbeirat  
Neustadt

**14 Ulrich Frings**  
Technischer Redakteur, Ortsbeirat  
Laubenheim

**15 Dr. Annelen Ottermann**  
Wiss. Bibliothekarin, Historikerin, Buchwissensch.  
Hechtsheim

## Liebe Mainzerinnen und Mainzer,

derzeit stellen wir als aktive politische Kraft in Mainz zwei Stadtratsmitglieder, 13 Ortsbeiratsmitglieder in elf Stadtteilen und den Marienborner Ortsvorsteher. Als Bestätigung und Stärkung für die Arbeit unserer Kandidatinnen und Kandidaten bitten wir als ÖDP um Ihre Stimme für die **Parteiliste**. →  Unsere ehrenamtliche Aufgabe verstehen wir als Auftrag, Politik für alle Menschen in Mainz zu betreiben. Das „Ö“ für „Ökologisch“ in unserem Namen nehmen wir dabei genauso ernst wie das „D“ für „Demokratisch“ und stellen uns klar gegen jede Form von Diskriminierung.

16	Jan-David Förster	Dipl.-Chemiker	Gonsenheim
17	Christa Moseler	Dipl.-Geologin	Marienborn
18	Dr. Holger Schinke	Dipl.-Meteorologe, Ortsbeirat	Gonsenheim
19	Jürgen Sauer	Raumausstattermeister/Gebäudeenergieberater, Ortsbeirat	Finthen
20	me. Steven Wiegel	Dachdeckermeister, Unternehmer	Mombach
21	Heidi Hauer	Personal-/Krankenhausbetriebswirtin, Notar- u. RA-Gehilfin	Neustadt
22	Antonio Sommese*	Finanzexperte	Weisenau
23	Torsten Balg	Ingenieur	Bretzenheim
24	Elvira Kürsten	Renterin, Ortsbeirätin	Altstadt
25	Michael Ruf	Fachinformatiker	Marienborn
26	Dr. Dorothea Reichardt	Rechtsanwältin	Bretzenheim
27	Peter Mohr	Fleischermeister, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher	Marienborn
28	Fabian Kern	Angestellter im öffentl. Dienst / Umweltschutzingenieur B. Sc.	Laubenheim
29	Brigitte Grieger	Innenrevisorin	HaMü
30	David Gundlach	Dachdecker, Unternehmer	Finthen
31	Annette Kehrs	Vertragsmanagerin	Lerchenberg
32	Martin Stöhr	Versicherungskaufmann	Oberstadt
33	Barbara Leinen	Gymnasial-Lehrerin	Hechtsheim
34	Christoph Schmitt*	Landwirt	Bretzenheim
35	Gunhild Augustyn	Verwaltungsangestellte	Marienborn
36	Dr. Karsten Steinke*	Revisor	Gonsenheim
37	Katharina Recke*	Lehrerin a.D.	Marienborn
38	Prof. Karl Waninger	Hochschullehrer i.R./Bauingenieur	Finthen
39	Isabell Lonz	Projektreferentin	Ebersheim
40	Bernhard von Watzdorf	Angestellter	Gonsenheim
41	Dunja Reiter-Mohr	Masseurin	Lerchenberg
42	Klemens Wittig	Pastoralreferent i.R.	Bretzenheim
43	Norbert Nichell	Pastoralreferent	Laubenheim
44	Sven Zörner*	Dipl.-Biologe	Marienborn
45	Christiane Drescher	Lehrerin	Altstadt
46	Markus Kirschner	Dipl.-Ingenieur (FH)	Mombach
47	Stefan Brandt	Rechtsanwalt	Ebersheim
48	Paul Michael Bremer*	Rechtsanwalt	Gonsenheim
49	Malgorzata Matlosz-Konrad	Bankkauffrau	HaMü
50	Michael Mainzer	Schreiner	Bretzenheim
51	Guido Mohr	Masseur	Lerchenberg
52	Jürgen Bräger	Pensionär, Maschinenbauingenieur	Marienborn
53	Dr. Claudius Meyer*	Biologe	Bretzenheim
54	Jutta Leither	Sekretärin	HaMü
55	Marcus Grass	Steuerfachgehilfe	Oberstadt
56	Thomas Drescher	Kirchenmusiker	Altstadt
57	Jan Jürschik	Apotheker	Weisenau
58	Walter Erbe*	Rentner	Lerchenberg
59	Peter Riedel	Zahntechniker	Altstadt
60	Rebecca Möhle*	Ethnologin	Altstadt

\*parteiloser Kandidat / parteilose Kandidatin